



# INSTRUMENTE ROLLEN?

Wie lassen sich Grundfertigkeiten im Technischen Gestalten thematisch und individuell vertiefen? Wie kann eine Steigerung der Komplexität und in Bezug auf Verfahren und Planung forciert werden? Wie können persönlich motivierte Projekte gefördert werden, ohne zu beliebig zu sein?

Mit diesen Fragen startete ich in die Planung eines Moduls, welches im Hauptstudium der Pädagogischen Hochschule St. Gallen PHSG im Studiengang Sek I stattfand. Ich erinnerte mich an meinen eigenen Unterricht an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, als wir uns bei Serge Lunin im Modul «auf – zu» mit platzsparenden Objekten beschäftigten. Wir staunten damals darüber, was für innovative Objekte entstanden, und wie wir uns automatisch vertieft mit Materialeigenschaften und konstruktiven Lösungen auseinandersetzen, da der Anspruch der Klappbarkeit unter anderem flexible Verbindungen und komplexe Überlegungen zur Gestaltung erforderte. Diese Motivation und die technische Vertiefung, um selbst formulierte Ansprüche zu erfüllen, erschienen mir ein vielversprechender Ansatz für meine Modulplanung zu sein.

Da jedoch nur wenig Zeit zur Verfügung stand (24 Präsenzlektionen), war klar, dass die Studierenden zielgerichtet und schnell ins Thema eingeführt werden

EINSTIEG IN DIE  
ENTWICKLUNG VON  
COLLAPSIBLES

Der verkleinerbare Hocker von Clemens Waibel passt in jede noch so kleine Nische. Wichtig ist, dass Gelenke und Drehachsen sehr genau gefertigt werden.

